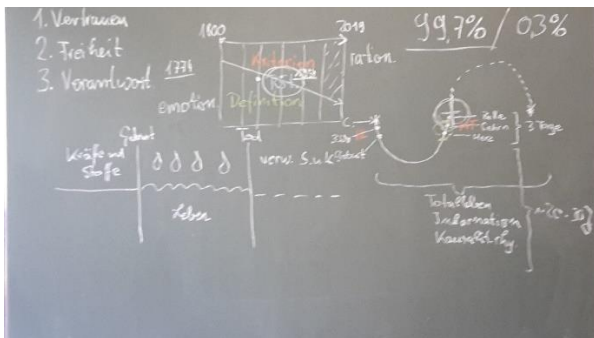


PRÄPARATEFEST IN DORTMUND

Am Samstag, dem 28. September 2019 folgten über 30 Hausgärtner/innen, Imker/innen, Gartenbaulehrer/innen sowie Freunde und Unterstützer der Landesarbeitsgemeinschaft der Einladung von Demeter NRW um miteinander ein Fest besonderer Art zu begehen: ein Präparate-Fest

In seinem Vortrag „Der menschliche Leib als Präparat der Erde“- über den Sterbeprozess und Tod des Menschen aus anthroposophischer und medizinischer Sicht, unternahm der Wuppertaler Autor, Künstler, Theologe und Betriebswirt Peter Krause den Versuch „die anthroposophische Sichtweise auf Sterben und Tod in den Kontext der neueren medizinischen Forschung zu stellen“. (P.K.), was ihm durchaus gelang! Nachdem sich in den letzten 200 Jahren das Verständnis vom Sterbeprozess und Tod vom eher emotionalem zum rationalen Verständnis gewandelt hat, folgten die Ausführungen über die Frage „wer oder was ist eigentlich gestorben?“



Peter Krause nahm uns in seinen detaillierten Schilderungen mit durch die Stufen/Phasen des Todes und erläuterte uns Rudolf Steiner Aussagen zum Tod, wobei er den Tod als nur eine Etappe des Sterbeprozesse sieht. Was ist der menschliche Tod? Was ist die leibliche und die personelle Komponente. Der Tod, so Steiner, tritt ein, wenn Herz- und Kreislaufsystem versagen, wenn das Gehirn aufhört zu funktionieren und die letzte Zelle des menschlichen Körpers aufgehört hat zu leben.

Ähnlich wie die Geburt eines Menschen sich im Dreischritt vollzieht, von der Konzeption des Menschen, dem Beginn des Herzschlages und der Gehirnentwicklung und der Geburt, so erfolgt der Sterbeprozess in Etappen und stellt nicht das Ende, sondern ein Drehpunktereignis dar, wo die Kräfte und Stoffe, die wir zeitlebens aus der geistigen Welt erhalten, bei unserem Tod wieder der Erde übergeben werden, somit den Evolutionsprozess der Erde befruchten und dadurch der menschliche Leichnam zum Präparat der Erde wird.

Nach anschließender Diskussion und Aussprache konnten wir uns an Christine Koolmanns Foccachio stärken, das von ihr gebackene Brot und die mitgebrachten Kuchen verzehren und mit dem leckeren Apfel-Quitten-Saft aus dem Schulgarten unseren Durst stillen.



Dann ging es an die Herstellung der Präparate, die anschließend in die Erde gegeben wurden .
In der Zwischenzeit hatten andere Teilnehmer die schon fertigen Präparate in kleine Portionen abgefüllt, so dass jeder, erfüllt von den Worten des Vortrag und den leckeren Speisen, seine eigenen Präparate für den Garten mit nach Hause nehmen konnte.

Unser Dank gilt dem Redner Peter Krause, für seine verständnisvollen Ausführungen, Christine Koolmann und Marcel Waldhausen, die die Treffen vorbereiten und durchführen und Gabi Heringhaus von Demeter NRW, die uns, wie stets, mit Karten, Infomaterial und den neusten Broschüren versorgte.

Ein wahrlich gelungenes Fest!

Barbara Leineweber
Demeter-Imkerin NRW

